

Senja Riekkinen-Gebbert



Yksi, kaksi, kolme 1

Finnisch für Deutschsprachige. Lehrbuch mit CD



Senja Riekkinen-Gebbert

Yksi, kaksi, kolme

Finnisch für Deutschsprachige

Teil 1

Lehrbuch mit CD

HEMPEN VERLAG
BREMEN 2014

Illustrationen: Virpi Törmänen, Freiburg

Der 1. Teil des Finnisch-Lehrwerks »Yksi, kaksi, kolme« entspricht den Niveaus A1 (Lekt. 1–10) und A2 (Lekt. 11–16) des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.

Besuchen Sie die Autorin im Internet unter: <http://www.finnischbuecher.de>

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-944312-12-5

3., völlig überarbeitete Auflage

© 2003, 2006, 2014 Hempen Verlag, Bremen. Alle Rechte vorbehalten.
Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten.

Umschlaggestaltung: detemple-design, Igel b. Trier.
Druck und Bindung: Plump Druck & Medien, Rheinbreitbach.
Printed in Germany.

Inhalt

Vorwort	.....	IX
Lektion 1: Esittäytyminen	.....	1
Inhalt:	Sich vorstellen, nach Personalien fragen; den Namen buchstabieren; um Hilfe bitten, wenn man etwas nicht versteht	
Grammatik:	Betonung und Aussprache, Alphabet, Vokalharmonie	
Landeskunde:	Du oder Sie?	
Lektion 2: Tervehtiminen	.....	10
Inhalt:	Sich grüßen, nach dem Befinden fragen und entsprechende Fragen beantworten, nützliche Redewendungen für den Umgang miteinander	
Grammatik:	kurze/lange Vokale, einfache/doppelte Konsonanten, Diphthonge	
Landeskunde:	Vom Händeschütteln	
Lektion 3: Saanko esitellä?	.....	17
Inhalt:	andere vorstellen, nach Alter und Adresse bzw. einem Preis fragen	
Grammatik:	Personalpronomina, Verbformen (Einzahl und Mehrzahl), Verbtyp 1, -ko/-kö-Fragen, Verneinung, Grundzahlen	
Landeskunde:	Mökki – das finnische Ferienhaus	
Lektion 4: Tässä on minun perhe.	.....	29
Inhalt:	Von der Familie erzählen und entsprechende Fragen stellen; Eigenschaften von Menschen beschreiben	
Grammatik:	Anzahl; <i>haben</i> -Konstruktion (Einführung); Partitiv (Einführung)	
Landeskunde:	Die schweigsamen Finnen	
Lektion 5: Vuodenajat ja kuukaudet	.....	37
Inhalt:	Monate und Jahreszeiten; Datum nennen und danach fragen, weitere Personalien erfragen und angeben; Wetter beschreiben	
Grammatik:	Ordnungszahlen	
Landeskunde:	Die Jahreszeiten	
Lektion 6: Harrastuksia ja arjen toimintoja	.....	45
Inhalt:	Über Hobbys und Alltagstätigkeiten sprechen und danach fragen	
Grammatik:	Verbtypen 1-4, umgangssprachliche <i>wir</i> -Form	
Landeskunde:	Die Hobbys der Finnen	
Lektion 7: Kotona ja kaupungilla	.....	60
Inhalt:	Das Umfeld kennenlernen (Gegenstände, Gebäude, Länder und Städte) und darüber sprechen; erzählen, wo man gestern/im Urlaub gewesen ist	
Grammatik:	Demonstrativa und Ortsbestimmungen; Imperfekt (Einführung)	
Landeskunde:	Die finnische Sauna	

Inhalt

Lektion 8:	Kenen tämä auto on?	73
Inhalt:	Nach dem Besitzer fragen und erzählen, wem etwas gehört; beschreiben, wo etwas ist und was man machen muss	
Grammatik:	Genitiv: Besitzangabe, Zugehörigkeit; Postpositionen; das Verb für »müssen«	
Landeskunde:	<i>Lounas</i> – das finnische Mittagessen	
Lektion 9:	Ostoksilla	85
Inhalt:	Einkaufen; im Café bestellen	
Grammatik:	Genitiv-Akkusativ; Partitiv (Einführung)	
Landeskunde:	Einladung zum Kaffee	
Lektion 10:	Kenet tapaat huomenna?	97
Inhalt:	Sich verabreden, Wochentage und Uhrzeiten, telefonieren	
Grammatik:	Genitiv-Akkusativ; Partitiv (Üben), Essiv	
Landeskunde:	Was isst man in Finnland?	
Lektion 11:	Ovatko tytöt täällä?	109
Inhalt:	Von Menschen und Sachen erzählen; Kleidung, Lebensmittel	
Grammatik:	Nominativ Mehrzahl, Partitiv Mehrzahl (Einführung)	
Landeskunde:	Die Ladenöffnungszeiten	
Lektion 12:	Missä?	123
Inhalt:	Über Wohnen und Arbeiten sowie über die Herkunft sprechen; Reisen planen, davon berichten, Abfahrts- und Ankunftszeiten erfragen und wiedergeben	
Grammatik:	Lokalfälle wo, woher, wohin; -ma/-mä-Infinitiv	
Landeskunde:	Tango	
Lektion 13:	Kenellä on uusi auto?	141
Inhalt:	Erzählen, was man hat bzw. nicht hat und danach fragen, über Jahres- und Tageszeiten sprechen, erzählen, wie man zur Arbeit geht oder in den Urlaub fährt; ausdrücken, von wem etwas ist, jdm. eine Karte schreiben; darüber sprechen, was man mag, woran man interessiert ist; eine Meinung erfragen und äußern; sagen, wen/was man kennenlernen möchte; Zeitangaben (Monat, Tages- und Jahreszeiten)	
Grammatik:	<i>haben</i> -Konstruktion; Lokalfälle in Verbindung mit Verben und in Zeitangaben, Verbalsubstantiv	
Landeskunde:	Handy statt Postkarte	
Lektion 14:	Onpa kaunis aamu!	158
Inhalt:	Begrüßungen; Lebensmittel und deren Eigenschaften, Anzahl angeben und danach fragen, Empfindungen ausdrücken; erzählen, was man gerade macht	
Grammatik:	Partitiv	
Landeskunde:	Das Jedermannsrecht und die Privatsphäre	

Lektion 15:	Varataan aika läkärille!	.....	171
Inhalt:	Arztbesuch (Termin vereinbaren; sagen, wo man Schmerzen hat), Apotheke, Körperteile. Das Aussehen von Menschen beschreiben.		
Grammatik:	Partitiv/Illativ		
Landeskunde:	Das Gesundheitssystem		
Lektion 16:	Kertausharjoituksia	.....	179
Inhalt:	Wiederholung und Vertiefung des gelernten Stoffes.		
Grammatik:	<i>woher</i> und <i>wohin</i> bei Postpositionen; Objekt		
Landeskunde:	<i>sisu</i> – die Urkraft der Finnen		
Anhang		.....	193
	Feiertage		
Grammatik		.....	197
1. Betonung und Aussprache	197		
2. Artikel und das grammatische Geschlecht	198		
3. Vokalharmonie: <i>-ko</i> oder <i>-kö</i> , <i>-ssa</i> oder <i>-ssä</i> ?	199		
4. <i>-lainen/-läinen</i>	200		
5. Personalpronomina (die persönlichen Fürwörter)	201		
6. Die Verneinung	201		
7. <i>olla</i> »sein«	202		
8. Aussagesätze	202		
9. Fragesätze	203		
10. Die Verben (Tätigkeitswörter)	204		
11. Die Deklination	210		
12. Der Nominativ	210		
13. Der Genitiv (Wesfall oder 2. Fall)	211		
14. Der Partitiv	216		
15. Der Akkusativ (Wenfall)	221		
16. Die Lokalfälle (<i>Wo, woher, wohin?</i>)	221		
17. Der Essiv	228		
18. Der Translativ	229		
19. Objekt	229		
20. Die Umschreibung für das Verb <i>haben</i>	234		
21. Das Verbalsubstantiv	237		
22. Der <i>-ma/-mä</i> -Infinitiv (III. Infinitiv)	238		
23. Pronomina	240		
24. Ortsbestimmungen	243		
25. Die Zahlwörter	244		
Übersichten		.....	249
Stufenwechsel	249		
Liste der Verben	250		
Fragewörter	259		
Erläuterung grammatischer Begriffe	264		

Inhalt

Lösungen für die Übungen	.....	267
Transkriptionen der Hörübungen	.....	287
Alphabetisches Wörterverzeichnis	.....	294
Trackliste	.....	324

Vorwort

Nimeni on Kerstin. Olen ammatiltani insinööri. Minä puhun saksaa, englantia, ranskaa ja vähän suomea. Asun Hampurissa. Olen saksalainen.

Das heißt auf Deutsch: »Mein Name ist Kerstin. Ich bin Ingenieurin. Ich spreche Deutsch, Englisch, Französisch und etwas Finnisch. Ich wohne in Hamburg. Ich bin Deutsche.« Die oben genannten Sätze werden Sie schon nach kurzer Zeit verstehen und entsprechend von sich erzählen können - und noch viel mehr.

In meinem Unterricht an der Hamburger Volkshochschule haben schon viele Menschen Finnisch gelernt und sich mithilfe der Sprache Finnland, die Finnen und die finnische Mentalität erschlossen. Ich habe dabei im Laufe der Jahre die Lernprobleme speziell der deutschsprachigen Lernenden wahrgenommen und konnte mich auf ihre Fragen einstellen. Aus diesen Erfahrungen entstand das dreiteilige Lehrwerk »Yksi, kaksi, kolme«, dessen erster Band 2003 erstmals erschienen ist.

Nach zehn erfolgreichen Jahren haben wir diesen ersten Band nun aktualisiert. Es gibt eine größere Vielfalt an Themen (z. B. Familie, Hobbys, Einkaufen, Arztbesuch) und neuartige Übungen. Das Buch hat viele Bilder und ist farbig gestaltet. Dabei wurden wichtige Aspekte der ersten Auflage beibehalten, die von vielen Lernenden sehr geschätzt wurden: der logische Aufbau des Buches, um die Struktur der Sprache Schritt für Schritt zu lernen, die Wiederholungen, um das Gelernte zu festigen, sowie die Darstellung der finnischen Grammatik und die Übersichten mit vielen Beispielen zu Verben und Pronomina.

Für Ideen und Anregungen bei der Erneuerung des Buches möchte ich vielen Kolleginnen danken: Kaarina Kaunisaho aus der Schweiz, Merja Sorsakivi aus Berlin, Maike Kittelmann aus Münster sowie Sanna Madej, Maija Priess und Essi-Tuuli Riutamaa-Pauli aus Hamburg. Mein besonderer Dank gilt Daniela Scholz aus Leipzig, die mir viele konkrete Beispiele für neue Übungen und wertvolle Tipps bei der Zusammenstellung der Lektionen genannt hat. Für das Korrekturlesen bedanke ich mich herzlich bei Krista Ruuli und Dagmar Botermann.

Mein Dank gilt auch allen Kursteilnehmern, die in meinen Kursen bereits neue Übungen getestet und mit ihren Hinweisen und Fragen bei der endgültigen Gestaltung geholfen haben.

Dieses Buch enthält eine Audio-CD mit den Texten der Dialoge und der Hörübungen. Herzlichen Dank den Sprecherinnen und Sprechern: Krista Ruuli, Sanna Madej, Eero-Veikko Häkkilä und Joonas Paukkunen.

Und jetzt viel Spaß beim Lernen!

Senja Riekkinen-Gebbert

Zu dem Buch

Die in diesem Buch benutzte Sprache ist die sogenannte »allgemeine Umgangssprache«, eine einfachere Form der Schriftsprache. Sie kann überall in Finnland und in allen Gesprächssituationen verwendet werden. Im Gegensatz zur »freien Umgangssprache« ist sie weitgehend frei von sozialen und regionalen Merkmalen. Allerdings gehören meiner Meinung nach heute schon zwei sprachliche Aspekte der freien Umgangssprache mehr oder weniger zur allgemeinen Umgangssprache. Deshalb habe ich sie in diesem Buch eingeführt:

Erstens die weitverbreitete Form der 1. Person Mehrzahl (z. B. *me ollaan* statt *me olemme* und *me tavataan* statt *me tapaamme*). Diese Form wird heute überall in Finnland, im Fernsehen und Radio und in öffentlichen Gesprächssituationen, häufig verwendet.

Zweitens habe ich die Possessivsuffixe weitgehend weggelassen, wie es auch in der gesprochenen Sprache üblich ist, und benutze sie nur bei einigen festen Redewendungen, z. B. *ammatiltani* und *mielelläni* sowie bei einigen Familienwörtern, wo sie auch üblich sind. Um einen Einblick in die freie Umgangssprache zu vermitteln, nenne ich weitere Beispiele auf »Pinnzetteln« an den entsprechenden Stellen.

An wen richtet sich das Lehrwerk?

Das Lehrwerk ist speziell für den Anfängerunterricht an Volkshochschulen konzipiert. Es kann in 3-4 Semestern mit je 28 Unterrichtsstunden durchgearbeitet werden, je nach Leistungsstand der Gruppe.

Das Material eignet sich auch für Wiedereinsteiger, die ihre Grundkenntnisse auffrischen wollen, ebenso zum Selbststudium.

Konzept

Das Buch ist gemäß dem Konzept »Lernen durch Entdecken« aufgebaut und möchte den Lernenden rasch zum aktiven Sprechen führen. Aus diesem Grund besteht das Buch aus Dialogen und Texten, die Alltagssituationen darstellen und somit dem Lernenden eine Vielzahl von kommunikativen Sprachelementen anbieten.

Damit von Anfang an kommunikativer Unterricht möglich ist, können die ersten zwei Lektionen situationsbezogen bearbeitet werden, ohne dass die Sprachstrukturen genauer erläutert werden müssen. In den weiteren Lektionen werden dann systematisch grundlegende Sprachelemente der finnischen Sprache eingeführt, die sich Lernende nach Art eines Baukastensystems zusammenstellen können. Bei dieser Vorgehensweise sind die Lernenden in der Lage, bei neuen Wörtern selbst Formen zu bilden oder Wörter zu erkennen, die sie hören oder lesen. Um einen möglichst natürlichen Sprachgebrauch zu ermöglichen, werden aber einige wichtige Sprachstrukturen anhand von Beispielen schon in einer frühen Phase eingeführt, auch wenn sie erst später grundlegend gelernt werden.

Da die finnischen Vokabeln meist keinerlei Assoziationsmöglichkeiten bieten, anhand derer man sich die Bedeutung merken kann, ist es bei dieser Sprache besonders wichtig, sich die Vokabeln durch ständige Wiederholung anzueignen. Das Gleiche gilt für grammatischen Strukturen. Damit man sich beim Lernen neuer Grammatik auf die Strukturen konzentrieren kann, werden benötigte Vokabeln häufig in einer vorangegangenen Lektion eingeführt.

Ferner ist das eigene Entdecken der Sprache und ihrer Strukturen hilfreich. Man kann sich dadurch Vieles leichter merken und wird hinsichtlich der Änderungen am Wortstamm sensibilisiert.

Aufbau des Buchs

1 Lektionen

Das Buch besteht aus 16 Lektionen. Die Lektionen bestehen jeweils aus drei Teilen.

A Dialoge/Texte und Übungen, die jeweils für die ganze Lektion durchnummieriert sind. Um unterschiedliche Themenbereiche oder Grammatikstrukturen zu unterscheiden, wird A je nach Bedarf unterteilt (A1, A2, ...).

B Landeskunde

Zu den einzelnen Lektionen gibt es landeskundliche Texte in deutscher Sprache, die den Lernenden einen Einblick in die finnische Lebensweise und in typisch finnische Eigenheiten geben sollen.

C Vokabeln

Die Vokabeln am Ende der Lektionen stehen in alphabetischer Reihenfolge (finnisch sortiert). Sie sind in kleinere Einheiten unterteilt, damit man z. B. die Vokabeln eines Dialogs leichter hintereinander finden und lernen kann.

Bei den ersten zwei Lektionen erscheinen die Formen so, wie sie im Text vorkommen. Ab Lektion 3 sind bei den Nomina vier Formen angegeben: Nominativ, Genitiv und Partitiv Einzahl sowie Partitiv Mehrzahl. Aktiv gelernt werden soll der Genitiv erst ab Lektion 8. Der Partitiv Einzahl wird in mehreren Schritten in den Lektionen 3, 4, 9, 10 und 14 geübt bzw. gelernt. Der Partitiv Mehrzahl wird in einigen Lektionen verwendet, ohne dass dessen Bildung gelernt werden muss.

Bei den Verben sind jeweils die Grundform, 1. Person Einzahl im Präsens und Imperfekt sowie das Partizip Perfekt angegeben. Das Imperfekt wird in Lektion 7 zuerst nur für das Verb *olla* eingeführt. Da die Imperfektformen jedoch angegeben sind, ist es möglich, auch weitere Verben zu benutzen, z. B. um kurz zu erzählen, was man am Wochenende oder in den Ferien gemacht hat. Diese Möglichkeit kann man auch für die Binnendifferenzierung nutzen.

2 Anhang

Im Anhang finden Sie Texte zu einigen Feiertagen: zu Weihnachten und zu Ostern, zum 1. Mai und zum Mittsommer sowie zum Unabhängigkeitstag.

3 Die Grammatik

Die ausführlichen Grammatikerläuterungen sind in einem Extrateil untergebracht. In manchen Lektionen gibt es in einem Infokasten zusätzlich einige grammatischen Erläuterungen. Entsprechend dem Lernkonzept dieses Lehrwerks sollen zuerst die Lektionen bzw. Teilabschnitte intensiv durchgearbeitet werden. Dazu gehören das Lesen der

Dialoge, eventuell das Entdecken neuer Formen, die Übungen zum Einprägen des neuen Stoffes sowie die Kommunikations- und Hörübungen. Erst dann sollte – soweit notwendig – die Grammatik besprochen werden. Die entsprechenden Stellen sind durch rote Hinweiskästen zu finden.

4 Übersichten

Bei den Übersichten finden Sie eine Tabelle der Konsonantenveränderungen sowie eine Aufstellung der Verben und einiger Fragewörter mit Beispielen, ferner eine Liste mit Erläuterungen der grammatischen Ausdrücke.

5 Lösungen der Übungen

Bis auf wenige Ausnahmen ist jeweils nur eine Lösungsmöglichkeit angegeben, und zwar die entsprechend dem Gelernten naheliegendste. Für einige Übungen finden Sie Lösungsbeispiele, anhand derer Sie leicht eigene Sätze bilden können. Für die Übungen, bei denen bereits in der Lektion Beispiele genannt waren, sind gewöhnlich keine weiteren Lösungsmöglichkeiten genannt.

6 Hörtexte und Tracknummern

Im Anschluss an die Lösungen finden Sie die Transkription der Hörtexte auf der beiliegenden CD. Die Tracknummern dazu stehen auf der der CD gegenüberliegenden Seite.

7 Wörterverzeichnis

Am Ende des Buches erscheinen alle Vokabeln alphabetisch geordnet. Die Lektion, in der das Wort erstmals vorkommt, steht in Klammern. Dort sind auch die Vokabeln aufgeführt, die im Grammatikteil bzw. im Anhang verwendet werden.

Ensimmäinen kappale Erste Lektion

A 1 Esittäytyminen Sich vorstellen

1

Minä olen ... Ich bin ...  01



2

Kuka sinä olet? Wer bist du?  02



- Kuka sinä olet?
- Minä olen Gisela.
- Minkämaalainen sinä olet?
- Olen saksalainen.
- Missä sinä asut?
- Asun Hampurissa.
- Mitä kieliä sinä puhut?
- Puhun saksaa ja vähän ranskaa.
- Mikä olet ammatiltasi?
- Olen (ammatiltani) sairaanhoitaja.

Minä und *sinä* können in Verbindung mit einem Verb wegfallen. Auch das Wort *ammatiltani* kann weggelassen werden, da aus dem Zusammenhang deutlich wird, dass es um den Beruf geht.

3

Minun nimi on ... / Nimeni on ... Ich heiße ...  03

- Mikä sinun nimi on?
- Minun nimi on Gunda Peterson.
- Minkämaalainen sinä olet?
- Olen ruotsalainen.
- Missä sinä asut?
- Asun nyt Pinnebergissä.
- Mikä olet ammatiltasi?
- Olen myyjä.
- Mitä kieliä sinä puhut?
- Puhun ruotsia, saksaa ja englantia.

Ensimmäinen kappale



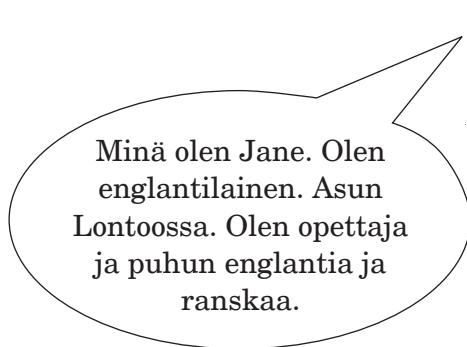
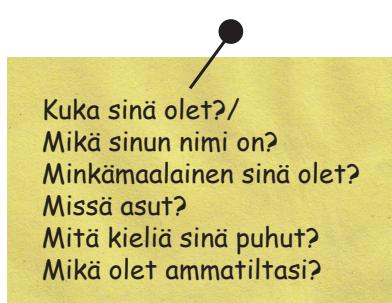
Nimeni on Michael Kranz.
Minä olen saksalainen ja asun
Hampurissa Volksdorfissa.
Olen ammatiltani virkailija.
Puhun saksaa, ranskaa, eng-
lantia ja ruotsia.



Nimeni
on Lena. Olen ruotsalai-
nen ja asun Tukholmassa. Minä
olen opiskelija. Puhun ruotsia,
englantia, saksaa ja vähän
suomea.



Minä olen Pekka. Olen suoma-
lainen ja asun Kuopiossa. Olen
ohjelmoija. Minä puhun suomea,
englantia, venäjää ja saksaa.



Minä olen Jane. Olen
englantilainen. Asun
Lontoossa. Olen opettaja
ja puhun englantia ja
ranskaa.



Minä olen Jeanette. Olen ammatiltani lääkäri. Minä asun Pariisissa. Olen ranskalainen. Puhun ranskaa, saksaa, englantia ja espanjaa.

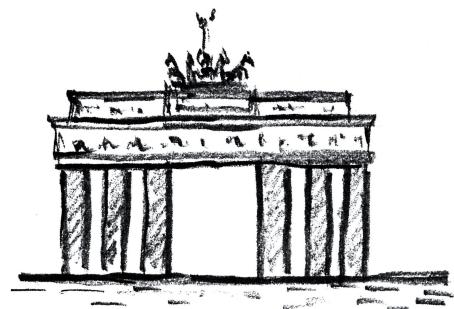
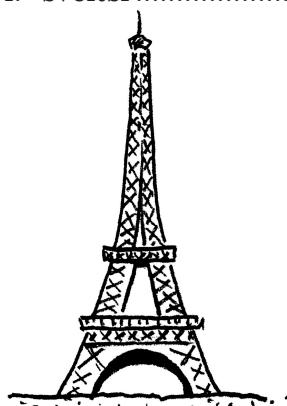


4

Minkämaalainen olet? Mitä kieliä puhut? Missä asut? Lisää päätteet mallin mukaan! Aus welchem Land bist du? Welche Sprache sprichst du? Wo wohnst du? Setzen Sie die fehlenden Endungen ein: **-lainen/-läinen, -a/-ä oder -ssa/-ssä!** Ob die Endung mit oder ohne Umlaut verwendet wird, hängt von den anderen Vokalen ab, die in dem Wort vorkommen.

Olen	Puhun	Asun
a. suomalainen	suomea	Helsingissä
b. ruotsa	ruotsi	Tukholma
c. saksa	saksa	Berliini
d. englanti	englanti	Lontoo
e. ranska	ranska	Pariisi
f. espanja	espanja	Madridi
g. italia	italia	Rooma
h. tanska	tanska	Kööpenhamina
i. norja	norja	Oslo
j. puola	puola	Varsova
k. venä	venäjä	Moskova
l. sveitsi	sveitsinsaksa....	Berni

Kielioppi/
Grammatik:
3. Vokal-
harmonie



5

Muodostakaa pieniä ryhmiä ja harjoitelkaa esittäytymistä ensin oikeasti, sitten roolileikinä! Käyttäkää eri ammatteja, kieliä ja kansalaisuuksia! Toiset voivat auttaa esittämällä vastaavia kysymyksiä. Bilden Sie kleine Gruppen und stellen Sie sich einander vor, zuerst richtig, dann als Rollenspiel! Benutzen Sie dabei die verschiedenen Berufe, Sprachen und Nationalitäten, die Sie bereits kennen! Die anderen können helfen, indem sie entsprechende Fragen stellen.

Minä olen ...

6

Kuuntele ja täydennä! Hören Sie die Texte an und schreiben Sie die fehlenden Wörter in die Lücken!  04

a. Minä Kati. Kuopiassa.
ammatiltani, suomea, ruotsia
..... ja suomalainen.

b. Entä sinun on?

Mitä sinä?
..... ammatiltasi?
Minkämaalainen ?
Missä?

Statt der persönlichen Fürwörter **minä** und **sinä** kommen in der freien Umgangssprache oft **mä** und **sä** vor, **olen** oder **olet** werden zu **oon** und **oot**: **mä oon** und **sä oot**. Vor allem junge Leute benutzen diese verkürzten Formen, die aber z.B. auch in Liedern und Gedichten auftauchen.

7

Hauska tutustua! Nett, dich kennenzulernen!  05

- Moi, minä olen Tarja!
- Minä olen Eero. Hauska tutustua!
- Samoin!

8

Miten se kirjoitetaan? Wie wird es geschrieben?  06

- Nimeni on Heikki Juhola!
- Miten se kirjoitetaan?
- Etunimi kirjoitetaan hoo ee ii koo koo ii ja sukunimi jii uu hoo oo äl aa.
- Kiitos!
- Ei kestä!

Kielioppi/
Grammatik:
1. Betonung
und Aus-
sprache;
Alphabet

9

Harjoittele aakkosia parisi kanssa sanomalla vuorotellen sanoja kirjaimittain! Üben Sie das Alphabet mit Ihrem Nachbarn, indem Sie abwechselnd Wörter buchstabieren!

10

Harjoitellaan suomen aakkosia! Kuuntele ja kirjoita sanat! Wir üben das finnische Alphabet! Hören Sie zu und schreiben Sie die Wörter auf!  07

....., ,

11

Minkämaalainen ja mitä kielä? Järjestele kirjaimet! Welche Nationalität und welche Sprache? Ordnen Sie die Buchstaben!

Olen

s u m l n n
s o a a i e

s k a a n e
a s l i n

n l n t l i n n
e g a i a e

.....

Puhun

s m a
u o e

a s a
s k a

e g a n i
n l t a

.....

12

Lukekaa pareittain seuraavat lauseet! A aloittaa, B reagoi sanomalla, mitä kielä A puhuu, ja jatkaa sitten sanomalla, mitä kielä hän itse puhuu. A reagoi sanomalla, minkämaalainen B on jne. Lesen Sie mit einem Partner die folgenden Sätze! A beginnt und sagt, welcher Nationalität er ist, B reagiert und sagt, welche Sprache A (also) spricht, und sagt dann, welche Sprache er selbst spricht. Darauf reagiert A und sagt, welche Nationalität B (also) hat usw.!

A: Minä olen ranskalainen.

B: Sinä puhut

A: Sinä olet

B: Minä puhun ruotsia.

A: Minä olen italialainen.

B: Sinä puhut

A: Sinä olet

B: Minä puhun puolaa.

A: Minä olen suomalainen.

B: Sinä puhut

A: Sinä olet

B: Minä puhun venäjää.

A: Minä olen englantilainen.

B: Sinä puhut

A: Sinä olet

B: Minä puhun tanskaa.

A: Minä olen norjalainen.

B: Sinä puhut

A: Sinä olet

B: Minä puhun saksaa.

A: Minä olen espanjalainen.

B: Sinä puhut

A: Sinä olet

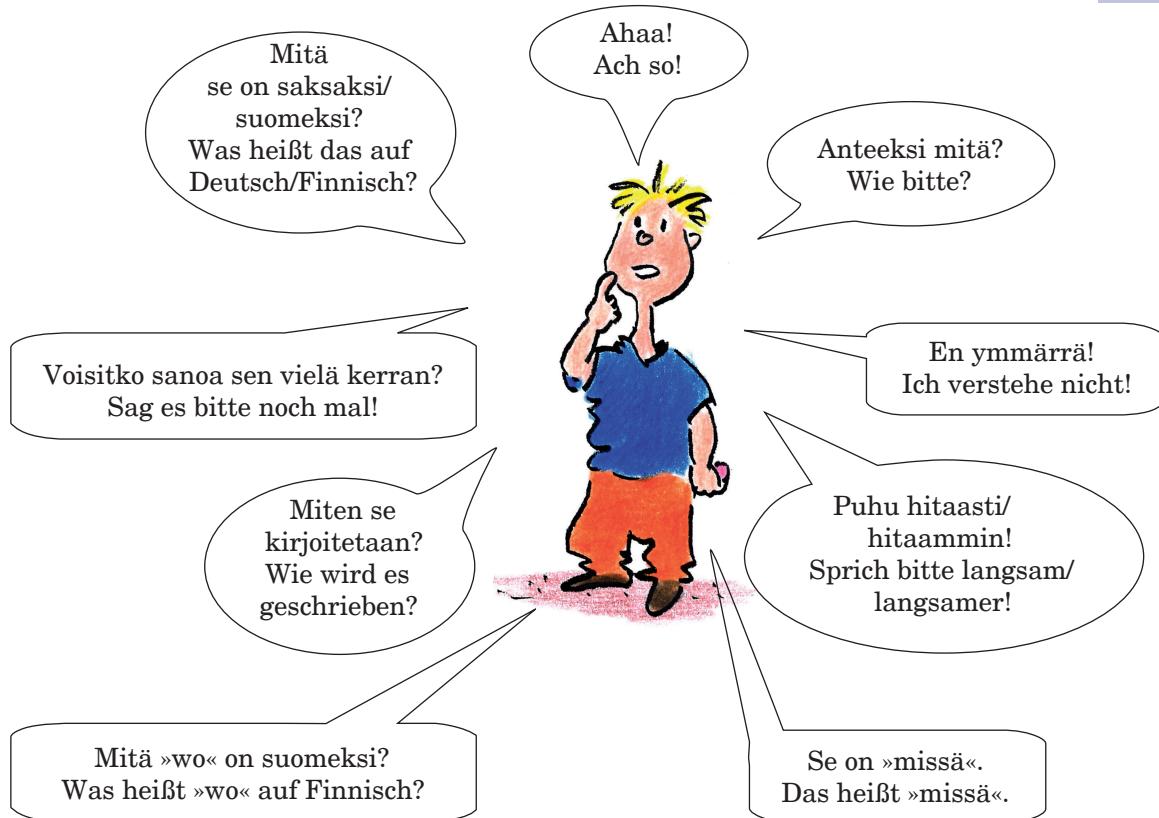
B: Minä puhun sveitsinsaksaa.

A2 En ymmärrä! Ich verstehe nicht!

13

Lukekaa ilmaisut, miten voi pyytää apua, jos ei ymmärrä jotakin! Harjoitelkaa naapurin kanssa! Wir haben etwas nicht verstanden und bitten um Hilfe. Üben Sie mit Ihrem Nachbarn!

08



14

Mitä *wer* on suomeksi? Etsi saksalaisten sanojen ja ilmaisujen suomalaiset vastikkeet!

Was heißt *wer* auf Finnisch? Ordnen Sie dem deutschen Begriff jeweils die finnische Entsprechung zu! Esim.: a7 (wer, kuka)

- wer
- ich heiße, mein Name ist
- eins, zwei, drei
- nett, dich kennenzulernen
- du bist
- Arzt, Ärztin
- deutsch, Deutsche/r
- wo
- Angestellte/r
- welche Nationalität
- wie bitte
- sprich bitte langsam
- du sprichst
- und
- ich verstehe nicht
- jetzt

- saksalainen
- sinä olet
- puhu hitaasti
- en ymmärrä
- lääkäri
- sinä puhut
- kuka
- nimeni on
- yksi, kaksi, kolme
- nyt
- ja
- virkailija
- hauska tutustua
- minkämaalainen
- anteeksi mitä
- missä

Lerntipp

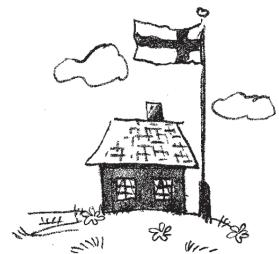
Schreiben Sie Vokabeln und Redewendungen auf Karteikarten oder in ein Heft und schauen Sie sie so oft wie möglich an. Sinnvoll ist es, Themenbereiche zusammenzufassen, z.B. Vorstellung, Begrüßung, kleine Wörter, Orts- und Zeitbestimmungen, Wetter.

B Landeskunde

Du oder Sie?

In Finnland ist das Duzen weitaus üblicher als in Deutschland. Für gewöhnlich duzen sich Gleichaltrige, auch wenn sie sich zum ersten Mal begegnen. Bei der Arbeit ist das Duzen ebenfalls üblich. Ältere Personen, zumal wenn sie fremd sind, werden dagegen meist gesiezt. In den 80er und 90er Jahren hatte sich das Duzen sehr weit ausgebreitet. So war es auch in Geschäften üblich, die Kunden mit *sinä* anzusprechen, und das Personal trug Namensschilder, auf denen nur der Vorname stand. Inzwischen ist das Siezen jedoch wieder auf dem Vormarsch. In Geschäften, Hotels und allgemein im öffentlichen Leben ist es mittlerweile wieder verbreitet, fremde Personen mit *Te* anzusprechen.

Da man sich in Sprachkursen meistens duzt, wird die Du-Form auch in diesem Buch zuerst gelernt. Die Höflichkeitsform *Te* kommt in der 3. Lektion.



C Sanasto

A1, 1-2	
ammatiltani	von (meinem) Beruf,
ammatiltasi	von (deinem) Beruf
asua	wohnen
asun, asut	ich wohne, du wohnst
Hampuri	Hamburg
Hampurissa	in Hamburg
ja	und
kieliä	Sprachen
Mitä kieliä sinä puhut?	Welche Sprachen sprichst du?
kuka	wer
mikä	welche/r, was
Mikä olet ammatiltasi?	Was bist du von Beruf?
minkämaalainen	welcher Nationalität, aus welchem Land
minä	ich
missä	wo
mitä (zu: mikä)	welche; was
mitä kieliä	welche Sprachen
olla	sein
olen, olet	ich bin, du bist
opettaja	Lehrer, -in
puhua	sprechen
puhun, puhut	ich spreche, du sprichst
ranskaa (zu: ranska, -n)	französisch
sairaan | hoitaja	Krankenschwester, -pfleger
saksaa (zu: saksa, -n)	deutsch
saksaksi	auf Deutsch
saksalainen	Deutsche/r; deutsch
sinä	du
suomalainen	Finne, Finnin; finnisch
suomea (zu: suomi, suomen)	finnisch
suomeksi	auf Finnisch
vähän	ein wenig, etwas
A1, 3	
englantia (zu: englanti, englannin)	englisch
englanniksi	auf Englisch
englantilainen	Engländer, -in; englisch
espanjaa (zu: espanja, -n)	spanisch

Lontoo	London
Lontoossa	in London
lääkäri	Arzt, Ärztin
minun	mein/e
myyjä	Verkäufer, -in
nimi	Name
Mikä sinun nimi/nimesi on?	Wie ist dein Name? Wie heißt du?
Nimeni/Minun nimi on ...	Mein Name ist ... Ich heiße ...
mun/sun nimi (ugs.)	mein/dein Name
nyt	jetzt, nun
ohjelmoija	Programmierer, -in
opiskelija	Student, -in
Pariisi	Paris
Pariisissa	in Paris
ranskalainen	Franzose, Französin; französisch
ruotsalainen	Schwede, Schwedin; schwedisch
ruotsia (zu: ruotsi, -n)	schwedisch
sinun	dein/e
venäjää (zu: venäjä, -n)	russisch
virkailija	Angestellte/r
Volksdorf	Volksdorf (Stadtteil von Hamburg) in Volksdorf
Volksdorfissa	
Tukholma	Stockholm
Tukholmassa	in Stockholm
A1, 4	
Berliini	Berlin
Berliinissä	in Berlin
Bern	Bern
Bernissä	in Bern
espanjalainen	Spanier, -in; spanisch
Helsinki	Helsinki
Helsingissä	in Helsinki
italiaa (zu: italia, -n)	italienisch
italialainen	Italiener, -in; italienisch
Kööpenhamina	Kopenhagen
Kööpenhaminassa	in Kopenhagen
Madrid	Madrid
Madridissa	in Madrid
Moskova	Moskau
Moskovassa	in Moskau
norjaa (zu: norja, -n)	norwegisch

norjalainen	Norweger, -in; norwegisch
Oslo	Oslo
Oslossa	in Oslo
puolaa (zu: puola, -n)	polnisch
puolalainen	Pole, Polin; polnisch
Rooma	Rom
Roomassa	in Rom
sveitsiläinen	Schweizer, -in; schweizerisch
sveitsinsaksaa (zu: sveitsinsaksa, -n)	Schweizerdeutsch
tanskaa (zu: tanska, -n)	Dänisch
tanskalainen	Däne, Dänin; dänisch
Varsova	Warschau
Varsovassa	in Warschau
venäläinen	Russe, Russin; russisch
A1, 6-8	
ei kestä	keine Ursache, gern geschehen
entä (zu Beginn einer weiteren Frage oder Gegenfrage)	und
Entä mikä sinun nimi on?	Und wie ist dein Name?
etu | nimi	Vorname
hauska	nett; lustig
Hauska tutustua!	Nett, dich/Sie kennenzulernen!
kiitos	danke, danke schön

kirjoittaa	schreiben
kirjoitetaan, Miten se ~?	Wie wird es geschrieben?
miten	wie, auf welche Art und Weise
moi (ugs.)	hallo
mä (ugs.)	ich
oon, oot (ugs.)	ich bin, du bist
samoin	ebenso, gleichfalls
se	es; der, die, das
suku | nimi	Nachname
sä (ugs.)	du
tutustua	kennenlernen
A2	
Ahaa!	Ach so!
Anteeksi mitä?	Wie bitte?
esim./esimerkiksi	zum Beispiel
hitaasti/hitaammin	langsam/langsamer
Puhu hitaasti/ hitaammin!	Sprich bitte langsam/ langsamer!
saksaksi	auf Deutsch
Mitä se on saksaksi?	Was heißt das auf Deutsch?
suomeksi	auf Finnisch
Mitä se on suomeksi?	Was heißt das auf Finnisch?
Voisitko sanoa sen vielä kerran?	Könntest du es bitte noch mal sagen? Sag es bitte noch mal!
ymmärtää en ymmärrä	verstehen ich verstehe nicht

Grammatik

1. Betonung und Aussprache

Alle finnischen Wörter werden auf der ersten Silbe betont. Das Finnische wird meistens so ausgesprochen, wie es geschrieben wird. Einfache Vokale und einfache Konsonanten werden kurz gesprochen. Doppelvokale werden (sehr) lang gesprochen. Bei Doppelkonsonanten liegt die Silbengrenze zwischen den beiden Konsonanten. Der erste Konsonant ist deutlich am Ende der ersten Silbe zu hören, die zweite Silbe beginnt mit dem zweiten Konsonanten.

Einfache Vokale		Lange Vokale	
Sari	Ein Mädchenname	saari	»Insel«
tule	»komm«	tuulee	»es weht (Wind)«
te	»ihr/ Sie«	tee	»Tee«
puro	»Bach«	puuro	»Brei«
sinä	»du«	siinä	»da, darin«
sata	»hundert«	sataa	»es regnet«
Einfache Konsonanten		Doppelkonsonanten	
kuka	»wer«	kuk-ka	»Blume«
pako	»Flucht«	pak-ko	»Zwang«
palo	»Brand«	pal-lo	»Ball«
kisa	»Wettkampf«	kis-sa	»Katze«
tuli	»Feuer«	tul-li	»Zoll«

Treffen zwei verschiedene Konsonanten (*l, m, n* oder *r + k, p* oder *t*) aufeinander, wird der erste Konsonant lang, der zweite Konsonant kurz ausgesprochen (*il-ta* »der Abend«, *kam-pa* »der Kamm«). Die Silbengrenze liegt zwischen den beiden Konsonanten. Bei einsilbigen Namen mit einem *-i* am Stamm, wird das *-i* lang ausgesprochen, z. B. *Tia, Pia* (Mädchenamen). Von diesen Namen gibt es eine zweite Variante, die mit *-ii* geschrieben wird.

Beachten Sie bei der Aussprache besonders folgende Buchstaben:

ä	breit und offen	<i>hyvää päivää</i> »guten Tag«
e	kurz und offen (immer deutlich zu hören)	<i>suomeksi</i> »auf Finnisch«
r	<i>r</i> rollt sehr stark	<i>rouva Virtanen</i> »Frau Virtanen«
s	stimmlos	<i>suomeksi</i> »auf Finnisch«, <i>saksaksi</i> »auf Deutsch«, <i>sinä</i> »du«
v	wie <i>w</i> im Deutschen	<i>vähän</i> »etwas«, <i>voitko</i> »kannst du«
y	wie <i>ü</i> im Deutschen	<i>hyvää yötä</i> »gute Nacht«
h	am Silbenende wie leichtes <i>ch</i> im Deutschen <i>ich</i>	<i>kahvi</i> »Kaffee«, <i>Lahti</i> (Stadt in Finnland)

Diphthonge: In der finnischen Sprache gibt es eine Reihe von festen Vokalkombinationen (Diphthongen). Bei der Aussprache ist darauf zu achten, dass beide Vokale einzeln und zu einer Silbe gehörend ausgesprochen werden: *ei*, *hei*, *suo-mek-si*, *myö-häs-sä*, *seu-ra*, *Eu-roop-pa*. Wenn die Finnen also *ei* sagen, hört man nacheinander *e* und *i* und nicht *ai*; würden sie das finnische Wort für Europa wie die Deutschen aussprechen, würden sie es mit *oi* schreiben. Bei *Eurooppa* sind aber die Vokale *e* und *u* deutlich hörbar.

Es gibt folgende Diphthonge: *ai* (*ai-na* »immer«), *ei* (*lei-pä* »Brot«), *oi* (*koi-ra* »Hund«), *ui* (*ui-da* »schwimmen«), *yi* (*hyi* »pfui«), *äi* (*päi-vä* »Tag«), *öi* (*öt-tä* »Nächte«), *au* (*au-to* »Auto«), *eu* (*Eu-roop-pa* »Europa«), *iu* (*tiuk-ka* »eng«), *ou* (*jou-lu* »Weihnachten«), *äy* (*käy-dä* »gehen, besuchen«), *öy* (*pöy-tä* »Tisch«), *ie* (*pie-ni* »klein«), *uo* (*Suo-mi* »Finnland«), *yö* (*työ* »Arbeit«)

Silben: Für die Aussprache ist es oft hilfreich, die Silbengrenzen zu erkennen. Die Silbengrenze liegt:

- zwischen zwei Vokalen, wenn sie nicht einen Diphthong bilden,
z. B. *vih-re-ä* »grün«,
- vor einem Konsonanten, z. B. *ta-va-ra-ta-lo* »Kaufhaus«
- zwischen zwei Konsonanten, z. B. *tyt-tö* »Mädchen« und
- bei drei Konsonanten nach den ersten zwei Konsonanten, z. B. *kirk-ko* »Kirche«.

Alphabet: Beim Buchstabieren werden einige Buchstaben anders ausgesprochen als im Deutschen. Ferner gibt es kleine Abweichungen in der Reihenfolge der Buchstaben im Alphabet. (Dies ist wichtig zu wissen, damit Sie z. B. im Wörter- oder Telefonbuch an der richtigen Stelle nach einem Wort bzw. einem Namen suchen können):

a (aa), b (bee), c (see), d (dee), e (ee), f (äf), g (gee), h (hoo), i (ii), j (jii), k (koo), l (äl), m (äm), n (än), o (oo), p (pee), q (kuu), r (är), s (äs), t (tee), u (uu), v (wee), w (kaksois-wee), x (äks), y (üü), z (tset), å (ruotsalainen oo), ä (ää), ö (öö).

Der *u*-Umlaut, *ü*, kommt in finnischen Wörtern nicht vor, heißt aber im Finnischen »saksalainen yy«.

Die Frage, wie z. B. *Juhani* geschrieben wird, lautet *Miten »Juhani« kirjoitetaan?*, und man antwortet darauf, indem man buchstabiert: »jii, uu, hoo, aa, än, ii«.

2. Artikel und das grammatische Geschlecht

Im Finnischen gibt es keine Artikel und kein grammatisches Geschlecht: *auto* heißt z. B. je nach dem Zusammenhang »ein Auto« oder »das Auto« und *hän* »er« oder »sie«.

3. Vokalharmonie: **-ssa oder -ssä, -lainen oder -läinen, -a oder -ä, -ko oder -kö?**

Welche der beiden Endungen jeweils anzufügen ist, hängt davon ab, welche Vokale im Wortstamm auftreten. Ist in dem Wort ein *a*, *o*, oder *u* vorhanden, wird die Endung ohne Umlaut benutzt. In allen anderen Fällen werden die Endungen mit Umlaut angefügt:

<i>Asun Hampurissa.</i>	- <i>ssa</i> , weil in dem Wort <i>a</i> und <i>u</i> vorkommen
<i>Asun Pinnebergissä.</i>	- <i>ssä</i> , weil in dem Wort kein <i>a</i> , <i>o</i> oder <i>u</i> vorkommt
<i>Asun Helsingissä.</i>	- <i>ssä</i> , weil in dem Wort kein <i>a</i> , <i>o</i> oder <i>u</i> vorkommt
<i>Olen suomalainen.</i>	- <i>lainen</i> , weil <i>u</i> , <i>o</i> und <i>a</i> vorkommen
<i>Olen venäläinen.</i>	- <i>läinen</i> , weil in dem Wort kein <i>a</i> , <i>o</i> oder <i>u</i> vorkommt
<i>Puhun englantia.</i>	- <i>a</i> , weil in dem Wort ein <i>a</i> steht
<i>Puhun venäjää.</i>	- <i>ä</i> , weil in dem Wort kein <i>a</i> , <i>o</i> oder <i>u</i> vorkommt
<i>Oletko sinä suomalainen?</i>	- <i>ko</i> , weil in dem Wort schon ein <i>o</i> steht
<i>Ymmärrätkö suomea?</i>	- <i>kö</i> , weil in dem Wort kein <i>a</i> , <i>o</i> oder <i>u</i> vorkommt

Diese Erscheinung nennt man Vokalharmonie, d.h., die Vokale *a*, *o* oder *u* können nicht in demselben einfachen Wort vorkommen wie die Vokale *ä*, *ö* oder *y*. Die Vokale *i* und *e* sind dagegen neutral und können mit allen anderen Vokalen kombiniert werden. Aus diesem Grund haben alle Endungen und Nachsilben, in denen *a*, *o* oder *u* vorkommen noch eine zweite Variante mit *ä*, *ö* oder *y*.

Hängt man finnische Endungen an ausländische Namen, spielt bei der Frage der Vokalharmonie auch die Aussprache eine Rolle, z.B.

<i>Asun Leipzigissa.</i>	- <i>ssa</i> , weil das <i>ei</i> hier beim deutschen Eigennamen als <i>ai</i> ausgesprochen wird.
--------------------------	--

Bei zusammengesetzten Wörtern richtet sich die Vokalharmonie nach den Vokalen des letzten Wortes:

<i>Asun Rova|niemellä.</i>	- <i>llä</i> , weil <i>Rovaniemi</i> ein zusammengesetztes Wort ist und im zweiten Teil kein <i>a</i> , <i>o</i> oder <i>u</i> vorkommt.
----------------------------	--

4. *-lainen / -läinen*

Mit der Endung *-lainen / -läinen* kann man von Länder- und Ortsnamen neue Wörter bilden, die entweder den Bewohner des jeweiligen Landes (Staatsangehöriger) oder Ortes bzw. das jeweilige Ursprungsland oder den Ort, woher etwas kommt, bezeichnen:

<i>Olen saksalainen.</i>	Ich bin Deutscher (ein deutscher Staatsangehöriger, einer mit deutschem Pass).
<i>Tuolla on saksalainen auto.</i>	Dort ist ein deutsches Auto (mit deutschem Kennzeichen oder ein Auto, das in Deutschland hergestellt ist).

Die Endung *-lainen / -läinen* wird an den Genitivstamm des Wortes gehängt. Den Genitivstamm erhält man, indem man von der zweiten Grundform des Wortes, dem Genitiv, die Endung *-n* abtrennt. Bei Wörtern, bei denen ein Konsonantenwechsel stattfindet (Stufenwechsel Typ I), muss »die starke Stufe« wieder eingesetzt werden, z.B. *Lahti, Lahde-n – lahtelainen* (Näheres zum Stufenwechsel beim Genitiv).

Bei vielen Ortsnamen ist der Genitivstamm bzw. die sog. starke Stufe identisch mit der Grundform des Wortes, so dass die Endung direkt an die Grundform angehängt werden kann. Die Bildung mit Hilfe des Genitivs ist wichtig bei Wörtern, bei denen z.B. der Vokal *-i-* im Genitiv zu *-e-* wird. Bei ausländischen Ortsnamen, die mit einem Konsonanten enden, wird bei der Bildung des Genitivs ein *-i-* eingefügt, das dann zum Genitivstamm gehört und somit vor der Endung *-lainen / -läinen* steht.

Hampuri, Hampuri-n – hampurilainen

Kuopio, Kuopio-n – kuopiolainen

Englanti, Englanni-n – englantilainen (Stufenwechsel: nt – nn – nt)

Lahti, Lahde-n – lahtelainen (Stufenwechsel: t – d – t)

Riihimäki, Riihimäe-n, riihimäkeläinen (Stufenwechsel k – – – k)

Rovaniemi, Rovanieme-n – rovaniemeläinen

München, Müncheni-n – müncheniläinen

Unregelmäßig sind folgende Bezeichnungen (ungewöhnliche Änderung am Stamm): *Suomi, Suome-n – suomalainen*

Ruotsi, Ruotsi-n – ruotsalainen

Venäjä, Venäjä-n – venäläinen

Bei Ortsnamen, die auf *-e* enden, wird die Endung *-lainen / -läinen* direkt an die Grundform gehängt: *Tampere – tamperelainen*

Ein Bewohner Lapplands heißt *lappilainen* (*Lappi, Lapi-n*), während ein Same oder Lappe *lappalainen* heißt, *saksalainen* ist ein Deutscher, *saksilainen* ein Sachse.

5. Personalpronomina (die persönlichen Fürwörter)

Es gibt im Finnischen sechs Personalpronomina, drei in der Einzahl und drei in der Mehrzahl:

Einzahl		Mehrzahl	
1. minä	ich	1. me	wir
2. sinä	du	2. te/Te	ihr, Sie
3. hän	er /sie	3. he	sie

Das Pronomen *hän* in der 3. Person Einzahl heißt je nach Zusammenhang entweder »er« oder »sie«.

Die Pronomina **minä**, **sinä**, **me** und **te/Te** können im Satz weggelassen werden, wenn sie nicht besonders betont werden sollen. In der Umgangssprache werden sie allerdings oft auch dann benutzt, wenn sie nicht besonders betont werden sollen. Die Pronomina **hän** und **he** müssen dagegen immer stehen, außer bei kurzen bestätigenden Antworten, z.B.:

<i>Onko hän kotona? – On.</i>	Ist er zu Hause? – Ja.
-------------------------------	------------------------

Spricht man von Sachen oder Tieren, wird in der Einzahl das Pronomen **se** »es«, in der Mehrzahl **ne** »sie« gebraucht.

6. Die Verneinung

Die Verneinung erfolgt im Finnischen mit Hilfe eines Verneinungsworts, das in jeder Person eine eigene Form hat.

Einzahl		Mehrzahl	
en	ich nicht	emme	wir nicht
et	du nicht	ette	ihr/Sie nicht
ei	er/sie nicht	eivät	sie nicht

Von dem eigentlichen Verb des Satzes wird bei allen Personen der Stamm der 1. Person verwendet. Man erhält ihn, indem man die Endung *-n* bei der Form der 1. Pers. weglässt:

olen »ich bin« > *ole* > *en ole* »ich bin nicht«, *et ole* »du bist nicht« usw.,
puhun »ich spreche« > *puhu* > *en puhu* »ich spreche nicht«, *et puhu* »du sprichst nicht« usw.

Die Person erkennt man also an dem Verneinungswort.